

Impfen

Eine kritische Darstellung aus ganzheitlicher Sicht

Daniel Trappitsch

Impfen

Eine kritische Darstellung aus ganzheitlicher Sicht

Auswirkungen auf die körperliche und
seelische Entwicklung des Menschen

HANS-NIETSCH-VERLAG

Die in diesem Buch enthaltenen Informationen und Tipps sind vom Autor sorgfältig recherchiert und werden hier nach bestem Wissen und Gewissen weitergegeben. Sie sollen in keinem Fall den Besuch bei einem Arzt oder Heilpraktiker ersetzen. Autor und Verlag übernehmen keine Haftung für Ansprüche, die in Zusammenhang mit der Anwendung oder Verwertung der Angaben in diesem Buch geltend gemacht werden.

© Hans-Nietsch-Verlag 2010

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Umschlaggestaltung: Peter Krafft

Hans-Nietsch-Verlag
Am Himmelreich 7
79312 Emmendingen

www.nietsch.de
info@nietsch.de

ISBN 978-3-939570-75-2

Inhalt

Über dieses Buch	11
Einleitung	12

Teil 1: Gesundheit und Spiritualität

Naturwissenschaftliches und ganzheitliches Weltbild im Gesundheitssystem	18
Grundlegendes zu Bewusstsein und Spiritualität	28
Der Mensch als geistig-seelisches Wesen	30
Ego oder wahres Selbst	34
Das Ego als unbewusster bewusstmachender Anteil der Seele	35
Das wahre Selbst als bewusster Anteil der Seele	36
Ego und wahres Selbst als Gegenspieler	36
Karma und Wiedergeburt	39
Die geistigen Gesetze	40
Das Gesetz des freien Willens	41
Das Gesetz von Ursache und Wirkung	42
Das Gesetz der Resonanz	42
Der Schicksalshammer als Methode	43
Das Gesetz des Ausgleichs	46
Das Gesetz der Evolution	48
Fazit: Die Bedeutung der spirituellen Ebene für die Impfentscheidung	49

Teil 2: Impfen aus medizinischer und ganzheitlich-naturheilkundlicher Sicht

Einführung in die Impfdiskussion	52
Impfgeschichte	58
Das Immunsystem	70
Die Schulmedizin zum Immunsystem	71
Die Alternativmedizin zum Immunsystem	72
Die besondere Funktion der dendritischen Zellen	73
Zelluläre und humorale Abwehr	75
Immunsystemfehlfunktionen	79
Infektion aus ganzheitlicher Sicht	80
Infektionskrankheiten und Erreger	81
Bakterien aus schulmedizinischer Sicht	82
Bakterien aus ganzheitlich-naturheilkundlicher Sicht	83
Viren aus schulmedizinischer Sicht	84
Viren aus ganzheitlich-naturheilkundlicher Sicht	85
Fazit: Immunsystem und Bewusstsein	86
Die Impfung	90
Schulmedizinische Sicht	90
Ganzheitlich-naturheilkundliche Sicht	94
Impfstoffe aus schulmedizinischer Sicht	98
Impfstoffe aus ganzheitlich-naturheilkundlicher Sicht	100
Angriff durch einen lebendigen „naturbelassenen“ Angreifer	101
Angriff durch einen abgeschwächten „gefesselten“ Angreifer	101
Angriff durch einen „toten“ Angreifer	101
Angriff durch einen „zerstückelten“ Angreifer	102

Angriff durch einen „gentechnisch geklonten“ Angreifer	102
Das Problem des Erregernachweises	102
Fazit: Was macht krank?	104
Impfzusatzstoffe und ihre Wirkungen	105
Inhaltsstoffe zur Haltbarmachung	106
Synthetisch gegen natürlich	107
Thiomersal (Quecksilberverbindung)	107
Quecksilbernebenwirkungen	109
Homöopathisches Arzneimittelbild von Quecksilber	110
Anthroposophisches Arzneimittelbild von Quecksilber	110
Formaldehyd	111
Formaldehydnebenwirkungen	112
Homöopathisches Arzneimittelbild von Formalin (wässrige Formaldehydlösung)	112
Aluminiumhydroxid	112
Aluminiumhydroxidnebenwirkungen	113
Homöopathisches Arzneimittelbild von Aluminium	115
Squalen	115
Saponine	115
Homöopathisches Arzneimittelbild von Saponaria	116
Nanopartikel in Impfstoffen	116
Potenzierte Nebenwirkungen durch gemischte Zusatzstoffe	118
Impfnebenwirkungen und Impfschäden	121
Schulmedizinischer Überblick über schwere unerwünschte Ereignisse nach Impfungen	123
Ganzheitlich-naturheilkundlicher Überblick über weniger schwere und schwere Schäden und Nebenwirkungen nach Impfungen	127
Neurologische Schäden	130
Autismus	131
Hyperaktivität	133

Postenzephalitisches Syndrom	133
Blut-Hirn-Schranke	137
Kinderkrankheiten und Impfungen	138
Bedeutung des Hautausschlags	142
Bedeutung des Fiebers	144
Fieberkrämpfe	148
Wirkung auf die charakterliche Entwicklung	149
Fehlende Kinderkrankheiten und ganzheitliche Entwicklung	150
Ursachen des Rückgangs von Kinderkrankheiten	151
Hygienestandards und ihre Wirkung auf Kinderkrankheiten	152
Staatliche Impfkampagnen gegen Kinderkrankheiten	153
Beispiel: Impfplan Schweiz	155
Fazit: Verstehen von Kinderkrankheiten	155
Impfkritische Argumente	156
Zur schulmedizinischen Ausbildung	156
Kurzargumentarium Impfen – Nein danke	160
Die Impfentscheidung	164

TEIL 3: Impfungen und Spiritualität

Spirituelle Entwicklungsstörungen durch Impfungen	166
Die Kontakt- und Vermittlerstellen	167
Entwicklung oder Stillstand	168
Aufbau und Funktion des Gehirns aus naturwissenschaftlicher Sicht	170
Das Großhirn	174
Das limbische System	175
Der Thalamus	176

Die Zirbeldrüse.....	176
Feinstoffliche Betrachtung des Gehirns	177
Kosmischer Datenspeicher und neurologischer Datenspeicher	177
Das Gehirn als Schaltstelle der Seele	178
Der Thalamus als Tor zum Bewusstsein	179
Bewusste Programmierung des Filters	183
Hirnfrequenzen und spirituelle Entwicklung	186
Hirnfrequenzen aus ganzheitlicher Sicht	187
Die DNS aus naturwissenschaftlicher Sicht	190
Die DNS aus ganzheitlicher Sicht	191
Die Aktivierung der DNS aus ganzheitlicher Sicht	193
Photonen aus naturwissenschaftlicher Sicht	194
Photonen aus ganzheitlicher Sicht	195
Neutrinos aus naturwissenschaftlicher Sicht	195
Neutrinos aus ganzheitlicher Sicht	196
Fazit: Gehirn und DNS als ganzheitliches Orchester	196

**Zellstoffwechsel, Impfsatzstoffe und
homöopathische Behandlung** **198**

Impfsatzstoffe und ihre Wirkung auf die DNS	198
Phosphorverbindungen aus schulmedizinischer Sicht	199
Phosphor und Zucker aus ganzheitlicher Sicht	199
Phosphor und Aluminiumhydroxid	200
Schwefel und Quecksilber	202
Formica/Kieselsäure und Formaldehyd	205
Fazit: Die Bedeutung von gestörter DNS-Prozesse	208

TEIL 4: Therapie bei Impfschäden

Therapien und Methoden	210
Die spirituelle Entwicklung	211
Die Auflösung von Ego-Mustern	211

Die Ausleitung	213
Behandlungsmethoden	214
Den Filter umprogrammieren	214
Die GUHT-Methode	215
Homöopathie	218
Anthroposophische Medizin	218
TEN – Traditionelle Europäische Naturheilkunde	219
TCM – Traditionelle Chinesische Medizin	219
Bioresonanz	220
Hemi-Sync	220
Kinesiologie	221
Fazit: Die richtige Therapie	221
Die Wahl des Therapeuten	222
Die Basis heißt Vertrauen	222
Erfolg braucht Geduld	223
Fazit: Der richtige Therapeut	224

TEIL 5: Ganzheitliches Engagement

Impfkritisches Engagement und spirituelles Wachstum	226
Über den Autor	228

Anhang

Bibliografie und Internetquellen	230
Register	248

Über dieses Buch

Mit diesem Buch erhalten Sie einen Ratgeber, der Sie umfassend über das Impfen informiert und dabei auch die spirituellen Aspekte berücksichtigt. Der erste Teil führt allgemein in das Thema ein. Im zweiten Teil erhalten Sie ausführliche Informationen aus schulmedizinischer und aus naturheilkundlicher, ganzheitlicher Sicht, sodass Sie vor Ihrer Entscheidung beide Seiten berücksichtigen können. Im dritten Teil werden das „grobstoffliche“ Impfwissen und das „feinstoffliche“ Wissen miteinander verbunden und die Auswirkungen des Impfens auf die Bewusstseinsentwicklung erläutert. Der vierte Teil widmet sich der naturheilkundlich-therapeutischen Hilfe bei Impfnebenwirkungen und zeigt Ihnen, wie Sie selbst das ganzheitliche Impfwissen weitertragen können. Dieses Buch ist als Nachschlagewerk aufgebaut, d.h. Sie können nach Kapiteln zu bestimmten Themen oder auch einfach nach Stichworten aus dem Register suchen.

Einleitung

Es gibt kaum ein Gesundheitsthema, das kontroverser diskutiert wird als das Impfen. Gleichzeitig ist kaum ein anderer Bereich unserer Wirtschaft so umsatzträchtig wie die Impfindustrie und die Behandlung der möglichen, aus den Impfungen folgenden Schäden. Leider sind viele Menschen nicht ausreichend über das Impfen informiert. Die meisten, darunter vor allem junge Eltern, sind nicht ohne Weiteres in der Lage, ihre Impfscheidung für sich und ihre Kinder frei, d.h. ohne Einwirkung des Arztes zu treffen. Sie verlassen sich oft blind auf die „Götter in Weiß“.

Viele Kinderärzte neigen auch dazu, Eltern zu ängstigen und sie unter einen gewissen Druck zu setzen, um eine positive Impfscheidung zu erhalten. Allein der ausgeübte Druck spricht schon dagegen, sich vorschnell für das Impfen zu entscheiden. Impfkritische Eltern werden in der Öffentlichkeit schnell als verantwortungslos und kindergefährdend stigmatisiert. Solche Methoden ignorieren den freien Willen der Eltern.

Heute sind jedoch immer mehr Menschen auf dem Weg, spirituell zu erwachen. Sie ahnen, dass sie mehr sind, als nur ein Körper, der irgendwann stirbt. Diese Entwicklung wird auch von kosmischen Faktoren unterstützt. Wir dürften also erwarten, dass sich die meisten Menschen nach und nach für spirituelle Belange öffnen und weiter entwickeln. Leider bemüht sich jedoch immer noch nur eine Minderheit um Spiritualität. Zwar ist innerhalb der Bevölkerung ein Trend zum Spirituellen zu erkennen, allerdings ist dieser noch nicht ausgeprägt genug. Möglicherweise muss man den Menschen auch einfach mehr Informationen dazu zugänglich machen, gegen die in unserer westlichen Kultur vorherrschende naturwissenschaftlich-rationale Haltung. Wir müssen uns dafür einsetzen, dass immer mehr Menschen frei-, quer- und nachdenken und damit ihr spirituelles Wesen entdecken und auch ihre Impfscheidungen frei treffen können.

Als Heilpraktiker höre ich von meinen Patienten immer wieder, dass ein Arzt gesagt hätte, sie müssten dies oder jenes tun. Das ist nicht der Fall. Sie müssen nichts müssen. Allerdings müssen Sie die Entscheidung für Ihr Tun tragen. Entscheiden Sie sich frei. Lassen Sie nicht den Arzt für sich entscheiden.

Solange Menschen der Schulmedizin blind vertrauen, werden auch die Kosten unseres Gesundheitssystems weiter steigen, während sich der Gesundheitszustand des Einzelnen dabei nicht unbedingt verbessert. Unterschätzen Sie den Einfluss der Pharmedien nicht. Hier geht es hauptsächlich um Geld. Ausgefeilte Werbung zu „heilenden“ Tabletten und „schützenden“ Impfungen gaukeln dem Menschen vor, dass er damit gesund, langlebig und erfolgreich wird. Die möglichen Nebenwirkungen, allein schon weil diese Substanzen nicht biologisch-lebendig und deshalb lebensfeindlich sind, werden nicht offen angesprochen. Dieses System dient vor allem der Erzielung und Vergrößerung von Gewinn.

In Ländern, in denen kein Impfwang herrscht, sinken mittlerweile die Durchimpfungsraten, was die Weltgesundheitsorganisation (WHO) sehr kritisch betrachtet. Die Staaten werden dementsprechend von der WHO regelmäßig dazu aufgerufen, etwas gegen die „Impfmüdigkeit“ zu tun. Wie groß der Einfluss der Pharmedien auf die Vorgaben der Gesundheitsämter ist, sehen wir anhand der Hysterie, die wegen der Mexikanischen Grippe (Schweinegrippe, H1N1) erzeugt wird. Zwangsimpfungen existieren in den meisten europäischen Staaten häufig nur für Tiere. In unseren demokratischen Gesellschaften verhindert die Gesetzgebung bislang Zwangsimpfungen für Menschen bzw. eine gesetzliche Impfpflicht. Wir müssen uns jedoch dafür einsetzen, dass dies auch so bleibt.

Kehren wir zu den jungen Eltern zurück, die ihren Sprössling in den Armen halten und für diesen nur das Beste wollen. Da sich die wenigsten werdenden Eltern vor der Geburt des Kindes über die Zusammenhänge und Hintergründe des Impfens informieren, werden sie von den Argumenten des Kinderarztes, meist schon im Spital, kurz

nach der Geburt, regelrecht überfahren. Es bleibt ihnen gar nicht genug Zeit, sich mit dem Impfen nach der ersten Konfrontation ausreichend auseinander zu setzen, denn der erste Untersuchungstermin beim Kinderarzt fällt z.B. in der Schweiz genau mit dem ersten Impftermin zusammen. Da die Kinderärzte meist sehr gut argumentieren können, ist die erste Impfung verabreicht, bevor die Eltern wissen, was hier geschieht. Es wird nur wenige junge Eltern geben, die sich in so einer Situation selbstbewusst gegen eine Impfung entscheiden. Versuchen Sie deshalb, sich möglichst vor dem ersten Termin beim Kinderarzt umfassend zu informieren und sich eine eigene Meinung zu bilden.

Die Natur und damit auch der menschliche Körper sind mit vielen wertvollen und hilfreichen Funktionen und Fähigkeiten ausgestattet; dazu zählt insbesondere das ausgeklügelte Immunsystem, dem man durch eine Impfung beim jungen, noch unausgereiften Organismus tatsächlich schaden kann.

Legen Sie zunächst alle Vorurteile und vorgefassten Meinungen beiseite. Denken Sie an Einstein, der meinte, dass das Spalten von Vorurteilen schwerer sei als das von Atomen. Lesen Sie dieses Buch neutral und bilden Sie sich am Ende Ihre eigene ganzheitliche Meinung zum Thema Impfen. Versuchen Sie, sich nicht beeinflussen zu lassen, sondern sich wirklich auf der Grundlage der Argumente und Quellen Ihre eigene Meinung zu bilden. Hören Sie auf Ihr Gefühl. Und tragen Sie die Verantwortung für Ihre Entscheidung.

Ich möchte Sie nicht gegen schulmedizinische Meinungen und die Haltung der Pharmaindustrie aufbringen; ich will Ihnen hier lediglich möglichst umfassende Informationen zur Wirkung von Impfungen auf Körper, Geist und Seele geben, die Sie in die Lage versetzen frei zu entscheiden. Dabei werde ich Ihnen auch schulmedizinische Standpunkte und Studien nicht vorenthalten. Grundsätzlich kann man sich die unterschiedlichen und gegensätzlichen Meinungen und Haltungen auch als ein Pendel vorstellen, das mal in die eine, mal in die andere Rich-

tung ausschlägt. Vadim Zeland trifft in seinem Buch, TransSurfing*, den Nagel auf den Kopf, wenn er jede Organisation, jeden Verein, jede Firma und jede Religion als ein Pendel sieht. Es ist dabei gleichgültig, von welcher Seite dieses angestoßen wird. Anders ausgedrückt, ob wir jemandem positive (Liebe) oder negative (Hass, Wut, Angst) Energie schicken, spielt für die Dynamik des Pendels keine Rolle. Jedes Pendel kann von beiden Seiten her angestoßen werden bzw. erhält einen entsprechenden Energiezufluss. Falls Sie beim Lesen gewisser Absätze durch eine Erkenntnis negative Emotionen verspüren, schicken sie diese gleich weiter ins Licht und behalten Sie sie nicht bei sich. Negative Emotionen schaden Ihnen nicht nur, sie nützen auch der „Gegenpartei“. Senden Sie keine negativen Emotionen.

Jeder Mensch nimmt die Wirklichkeit subjektiv entsprechend seiner Filter wahr. Dies ist vor allem bei Ansichten der Fall, die sich gegen die wissenschaftlichen Lehrmeinungen richten. Es ist ein großer Unterschied, ob man eine Wahrheit annimmt und deshalb für wahr hält oder diese tatsächlich selbst erkennt. Nehmen Sie dieses Buch und seinen Inhalt also nicht einfach nur wahr, versuchen Sie, die Wahrheit zu erkennen. Denn nur Ihre eigene Meinung, durch Studium der vielfältigen Informationen unter Einbeziehung des Gefühls und der Intuition, kann Sie in die Lage versetzen, wirklich für sich selbst zu entscheiden.

Noch etwas vorweg:

Auch wenn ich im Folgenden in vielen Bereichen die Schulmedizin kritisiere, möchte ich hier deutlich machen, dass diese ihre Berechtigung hat – etwa wenn wir an die Notfallmedizin, sinnvolle Chirurgie, lebensrettende Sofortmaßnahmen, gewisse manuelle Therapien und Untersuchungsmethoden denken. Die Menschen, die im schulmedizinischen System arbeiten, wollen auch sicherlich nur das Beste für ihre Mitmenschen. Oft sind sie jedoch aufgrund der sehr einseitigen

* Zeland, Vadim: TransSurfing. Die Realität ist steuerbar, 2006

Ausbildung nicht in der Lage, Krankheit und Gesundheit ganzheitlich zu betrachten. Es gibt auch viele Ärzte, die (noch) nicht den Mut haben, sich öffentlich gegen das schulmedizinische System und dessen Zwänge aufzulehnen, da sie sonst ihre Zulassung verlieren würden. In diesem Buch werden auch schulmedizinisch orientierte Ärzte zitiert, die durchaus impfkritisch denken. Diese Ärzte möchte ich mit meinem Buch in ihrer Haltung unterstützen.

Der impfkritische deutsche Kinderarzt Dr. Rolf Küpper zeigt auf seiner Website* zu den Bestimmungen der STIKO (ständige Impfkommission) in Deutschland die Problematik der unfreien Ärzte deutlich auf: Durch die Bestimmungen der STIKO wird jeder Arzt in Deutschland ganz offiziell bei Androhung des Verlustes der Approbation und weiterer Konsequenzen von impfkritischen Äußerungen abgehalten, damit er Eltern keinerlei Argumente gegen das Impfen liefert. Stattdessen wird er von der STIKO dazu angehalten, „im Streitgespräch‘ Eltern ‚zum Impfen zu überreden‘“. Bei Impfungen, zu denen die STIKO eine Empfehlung ausgesprochen hat, darf er gar nicht abraten; diese „Empfehlung“ ist bindend. Ein Arzt, der sich hier zu kritisch äußert, bringt sich in eine schwierige Situation, die möglicherweise auch seine Berufshaftpflicht betrifft.

* vgl. Küpper, Rolf, in: http://www.praxiskuepper.de/n8_Impfkritik.htm

Teil 1

Gesundheit und Spiritualität

Naturwissenschaftliches und ganzheitliches Weltbild im Gesundheitssystem

Die Welt wird in der Regel von Quer- und Freidenkern geändert, die sich trauen, außerhalb vorgefasster Meinungen und Haltungen zu forschen und die Ergebnisse dann auch öffentlich zu vertreten.

Wir leben in einer spannenden Zeit, in der wir sehr viel lernen können. Zahlreiche Menschen fühlen sich jedoch von den Wahlmöglichkeiten und der Freiheit, die wir diesbezüglich haben, überfordert. Deshalb gibt es auch so viele, die den überkommenen Denkmustern treu bleiben und es nicht wagen, ihr Leben in die eigenen Hände zu nehmen. Leider verhindert das unkritische Akzeptieren einen notwendigen Wandel.

Wir brauchen auch im Gesundheitssystem ein Umdenken. Grundsätzlich müssen wir mehr auf Gesundheitsvorsorge setzen, als auf das Behandeln von Schäden, die vermieden hätten werden können. Zu einer vernünftigen Vorsorge gehört unter anderem auch, dass man sich ausreichend bewegt, gesund ernährt, Körper, Seele und Geist stärkt und sich nicht einfach impfen lässt, ohne Nebenwirkungen und Sinn von Impfungen zu berücksichtigen. Das fängt schon in Schule und Kindergarten an. Die Kinder und Jugendlichen müssten schon sehr viel früher und intensiver an diese Themen herangeführt werden und zwar auch aus naturheilkundlicher Sicht.

Leider wachsen nicht alle Kinder und Jugendlichen in Familien auf, die von Anfang an auf Gesundheit und Ernährung oder gar ganzheitliche Erziehung und Entwicklung achten. Auch dies macht Gesundheitssysteme, wie wir sie heute z.B. in Deutschland, Österreich und der Schweiz haben, oft unnötig teuer. Dazu kommen die gewinnorientierten Ziele der Pharmaindustrie, die natürlich großes Interesse daran hat, alle Produkte in möglichst großer Stückzahl über die Arztpraxen und Apotheken zu den Patienten zu bringen.

Der Wert eines Pharmaunternehmens bemisst sich nicht am Gesundheitszustand der Bevölkerung, sondern am Absatz von Produkten gegen Krankheiten. Insofern werden Pharmaunternehmen naturgemäß im Interesse der Gewinnoptimierung stets den Absatz fördern. Auch mit Impfstoffen werden jährlich Milliardenumsätze gemacht. Es ist also sicherlich nicht im Interesse der Impfstoffproduzenten, darauf hinzuweisen, dass Impfungen möglicherweise nicht notwendig sind. Diese Unternehmen haben ein sehr viel größeres Interesse daran, neue Impfstoffe gegen weitere Krankheiten auf den Markt zu bringen, auch wenn diese weder ausgereift noch sinnvoll sein sollten. Über die Lobbyarbeit sind die Impfstoffproduzenten sehr nah an der Politik und versuchen dementsprechend auch Entscheidungen zu beeinflussen. Der Grat zwischen Information der Politik auf der einen Seite sowie Korruption und engen Verflechtungen von Politikern mit Wirtschaftsunternehmen ist sehr schmal.

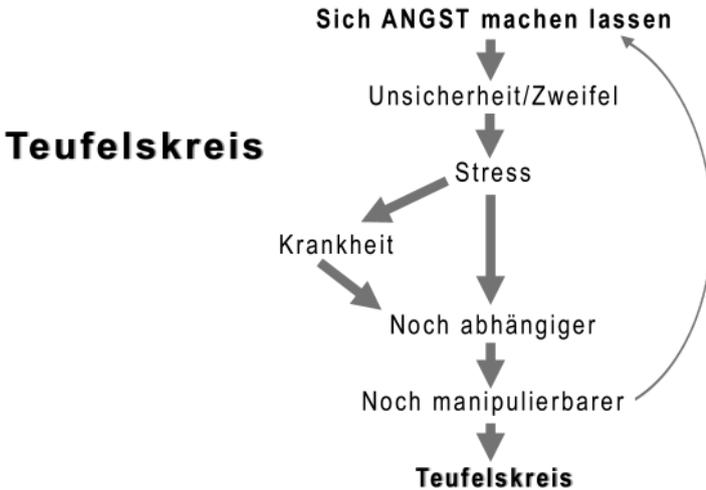
Moderne naturwissenschaftliche Erkenntnisse, auf denen auch die Schulmedizin aufbaut, werden viel zu wenig hinterfragt. Von der Wissenschaft entworfene Modelle, auch in der Physik und der Biologie, werden oft wie Dogmen behandelt. Dabei beziehen sich all diese Forschungen nie auf das Feinstoffliche, Spirituelle. Sie können naturgemäß nur das Grobstoffliche untersuchen. Auch die Funktionen des menschlichen Organismus, inklusive der Immunabwehr, werden nicht ganzheitlich genug betrachtet, was beispielsweise beim Wasser deutlich wird. Sowohl unser Planet Erde als auch der menschliche Organismus bestehen überwiegend aus Wasser. Dieser Stoff zeigt ein in der Naturwissenschaft als Dichteanomalie bezeichnetes Verhalten, das dem gängigen Verhalten von Flüssigkeiten widerspricht. D.h. je kälter das Wasser ist, desto schwerer wird es und desto weiter sinkt es, beispielsweise in einem See, nach unten. Sobald es jedoch kälter als ca. 4°C wird und zu Eis gefriert, wird es wieder leichter und steigt dann auch wieder auf. Die Normen, die für andere Flüssigkeiten gelten, greifen hier also ganz offensichtlich nicht. Dementsprechend müssen wir auch andere Normen kritischer betrachten.

Das Leben lässt sich nicht normieren und in Schubladen stecken. Es ist ständig im Fluss, immer in Bewegung. Die moderne Naturwissenschaft versucht jedoch, dieses Leben in Form von Versuchsanordnungen einzufangen, zu katalogisieren und zu normieren. Dementsprechend werden wir schulmedizinisch über das Durchschnittsgewicht eines Menschen, den durchschnittlichen Kopfumfang eines Kleinkindes, die durchschnittliche Knochendichte eines alten Menschen sowie beispielsweise Blutzuckerspiegel, Mineralstoffmengen und Vitaminmengen informiert. Die Werte werden teilweise von der Pharmaindustrie bzw. einzelnen Unternehmen dieser Industrie festgesetzt und als Argumentationshilfe im Verkauf genutzt. Dabei werden Stoffe zur Regulierung von Anomalien gegenüber dem Durchschnittswerten verkauft, die ein Mensch nicht unbedingt oder nicht in den da geratenen Mengen benötigt. Dies nutzt vor allem der Gewinnspanne der betreffenden Unternehmen, nicht unbedingt der Gesundheit des betroffenen Menschen. Die meisten Menschen nehmen diese schulmedizinischen Normen, zu denen auch die empfohlenen Schutzimpfungen zählen, als gegeben hin. Sie werden selten kritisiert, obwohl die Festlegung auf diese Werte oft sehr fragwürdig sein kann (vgl. Blutdruckwerte).

Oft wird eine Entscheidung, auch eine, die die Gesundheit betrifft, aus Angst gar nicht oder falsch getroffen. Lassen Sie sich nie von der Angst leiten, auch wenn in den Medien oder auch in den Arztpraxen oft Ängste geschürt werden. Informieren Sie sich stattdessen und entscheiden Sie auf einer zu einem mündigen Menschen passenden, aufgeklärten Grundlage. Statt Angst vor dem Unbekannten zu haben, sollten wir uns lieber neugierig damit beschäftigen. Erst damit können wir die Basis für bewusste Entscheidungen treffen, auch wenn es ums Impfen geht. Wir sind nicht einfach Opfer der Umstände, wir können auch frei entscheiden und damit unser Leben und unsere Gesellschaft und Umwelt beeinflussen.

Die Angst ist jedoch nicht nur eine schlechte Ratgeberin, die uns blockiert und uns damit manipulierbar, mutlos und unsicher macht.

Sie reißt außerdem Löcher in die energetische Schutzschicht eines Menschen. Die aus der hinduistischen Medizin bekannten Chakren (Energiepunkte) des Menschen und die Aura (Energimantel) werden



Teufelskreis Angst

durch sie gestört. Damit wirkt sich die Angst auf den Energiehaushalt des Organismus aus und wir können allein aufgrund unserer Angst schon leichter erkranken, was uns dann häufig noch ängstlicher werden lässt.

Fehlendes Vertrauen und mangelndes Wissen sind die wichtigsten Ursachen von Angst. Es fehlt an Vertrauen in sich, die Umwelt, aber auch die Schöpfung. Ohne Vertrauen entstehen aber Ängste. Auch Pharmaindustrie und Schulmedizin schüren, besonders beim Impfen, Ängste. Impfkritiker werden oft mit Seuchenszenarien erschreckt und als Gefahr für alle übrigen bezeichnet.

Schauen Sie sich Ihre Ängste an. Fragen Sie sich, was Sie für sich oder Ihr Kind befürchten, wenn es nicht geimpft sein sollte. Informie-

ren Sie sich über mögliche Gefahren, die von Krankheiten, Impfungen und Impfnebenwirkungen ausgehen. Schauen Sie sich neben den naturwissenschaftlichen und medizinischen auch die kosmischen Zusammenhänge an. Fallen Sie nicht auf übertriebene Panikmache und Impfpropaganda herein. In den meisten europäischen Staaten herrscht immer noch Impffreiheit, d.h. Sie dürfen sich auch gegen eine empfohlene Impfung entscheiden, ohne rechtliche Folgen befürchten zu müssen.

Meist wird insbesondere bei Kinderkrankheiten der zugrunde liegende ganzheitliche Sinn des Durchlebens von Krankheiten nicht wahrgenommen. Wie wir im zweiten Teil des Buches sehen werden, muss man Statistiken ebenfalls mit Vorsicht interpretieren. Nicht alle Grippeopfer sterben einfach an der Grippe. Oft leiden die Betroffenen schon vor der Grippeinfektion unter einer schweren Krankheit oder befinden sich in einem schlechten Gesundheitszustand (siehe aktuell H1N1 bzw. Mexikanische Grippe). Selbstverständlich können auch Krankheiten zu schweren und bleibenden Schäden führen, allerdings kann man dies eindeutig minimieren, wenn man den Körper nicht unterdrückend sondern stärkend behandelt. Oft fehlen in den angeführten Statistiken auch soziale und hygienische Faktoren, etwa wirtschaftliche Verhältnisse, Gesundheitszustand, Bildung, Wohnort, Eltern usw. Erst diese Faktoren machen eine Statistik zu Krankheiten und Todesfällen wirklich aussagekräftig.

Viele Entscheidungen, die wir treffen, basieren auf Gewohnheiten, die man als Kind von seinen Eltern und anderen erwachsenen Bezugspersonen erlernt und wiederholt. Gewisse Gewohnheiten, etwa das Zähneputzen, sind sicherlich unerlässlich für die Gesundheit eines Menschen. Es gibt aber auch blockierende Gewohnheiten, die uns hindern, uns zu öffnen und zu ganzheitlichen spirituellen Wesen zu entwickeln. Gewohnheiten können zum Stillstand der persönlichen Entwicklung führen, uns manipulierbar und abhängig machen. Sich von diesen Gewohnheiten frei zu machen, hilft auch dabei, sich frei für oder gegen das Impfen zu entscheiden.

In den letzten ca. hundert Jahren hat die Menschheit gewaltige Veränderungen erlebt, und das nicht nur im naturwissenschaftlich-technischen Bereich. In der Schulmedizin wurden Substanzen und Techniken gefunden und entwickelt, die Leben retten konnten; man denke etwa an die Entwicklung der Chirurgie oder den Einsatz des Penicillins. Auch Impfungen gehören zu den neuen Errungenschaften der Schulmedizin, wenn auch schon sehr früh Kritik am Impfen geäußert wurde und dies sogar vom Erfinder der modernen Pockenimpfung, Edward Jenner*.

Selbst manche Schulmediziner zweifeln am Wahrheitsgehalt mancher Impfstudien. Der Arzt und Homöopath Dr. Rolf Küpper sagt etwa auf seiner Website**:

„Hinter der Hand ist man oft von Ergebnissen einer Studie (die ja Auftragsstudien sind, mit einem definierten zu erzielenden Ergebnis) nicht überzeugt, es ist, wenn man ehrliche Antworten erhält, eher eine Frage der Karriere gewesen ...“

Medien wie Zeitungen und Fernsehen verbreiten teilweise ungeprüft Nachrichten zu Infektionskrankheiten und Impfungen, gerade, wenn sich die Zeitung mit reißerischen Artikeln besser verkaufen lässt. Die Hintergründe werden zu selten recherchiert, teils aus Zeit- und Kostengründen, teils aus ideologischen Gründen.

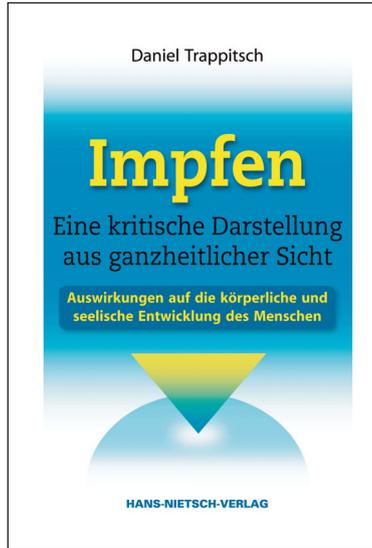
Impfempfehlungen muss man entsprechend kritisch betrachten, so etwa die Meldung der Tagesschau des Schweizer Fernsehens zu einer vermeintlichen Masernepidemie in Süditalien***, wo berichtet wurde:

„Masern-Epidemie in Süditalien: In Italien grassieren die Masern. Der Süden ist besonders stark betroffen, vor allem die Region Campania mit der Hauptstadt Neapel. Die italienischen Gesundheitsbehörden reden von einer regelrechten Epidemie. Schweizer Impf-Institute warnen: Nicht ohne Masern-Impfung nach Süditalien reisen.“ Diese Meldung wurde auch von anderen Sendern verbreitet.

* vgl. Impfgeschichte in Teil 2

** http://www.praxiskuepper.de/n8_Impfkrtik.htm

*** <http://www.sf.tv/sendungen/tagesschau/index.php?docid=20020628>



Daniel Trappitsch
Impfen
Eine kritische Darstellung aus ganzheitlicher Sicht

Impfen soll den menschlichen Organismus künstlich vor Infektionen schützen. Noch heute wird behauptet, dass Impfungen einen medizinischen Sinn hätten und eine der größten Errungenschaften seien. Aus ganzheitlicher Sicht werden gegen Impfungen jedoch sehr kritische Einwände erhoben.

Sie stören nicht nur das Gleichgewicht unseres Immunsystems und können zu Folgekrankheiten wie Allergien und Entzündungen führen. Sie sind auch unter Schulmedizinern allein aufgrund ihrer gefährlichen Zusatzstoffe umstritten, wie die Diskussion um den H1N1-Impfstoff zeigt. Und Impfungen behindern die ganzheitliche Entwicklung, vor allem die des Kindes.

260 Seiten, gebunden • ISBN: 978-3-939570-75-2